

6. Festhalten will ich noch, daß er vorher einmal gesagt hatte, als er am Montag unsere beiden absagenden Briefe erhalten habe, hätte er einen Moment geglaubt, wir wünschten in jeder Beziehung eine Trennung von ihm und hätte beinahe aus Stolz und Trotz geschwiegen, dann aber hätte er sich gesagt, er glaubte uns aufklären zu sollen und hätte sich dann rasch entschlossen, nach Leipzig zu fahren. Daß ich bei der Unterredung noch hätte zugegen sein können, dafür sei er sehr dankbar.

F.D.

1.9.32. Aus dem 1 1/2-tägigen Zusammensein möchte ich meinerseits noch folgendes festhalten:

C. ist der älteste Sohn. Sein Vater war Elektroingenieur, wie er sagt einer der ersten in Deutschland zusammen mit Oskar v. Miller und anderen Bahnbrechern. Daher habe er gewünscht, daß sein ältester Sohn ebenfalls Techniker werde.

Über seine Kriegserlebnisse erzählte er, daß er als Reserveoffizier eines bayer. Art.-Regts. in den Krieg gegangen sei. Schon nach der Lothringer Schlacht, als die Infanterie starke Offizierver-

7. luste gehabt habe, sei er zu einem Inf.-Regt. gekommen, später aber wieder bei den starken Neuaufstellungen von Artillerie zu seiner eigentlichen Waffe zurück. Er ist dann im Westen und im Osten und Serbien gewesen und schließlich bei Verdun verwundet worden. Schon 1915 hat er angefangen, für eine Zeitung (wohl Voss) von der Front aus Berichte zu schicken, ohne irgendwelche Erlaubnis dazu zu haben. Die ganze Division habe sie natürlich gekannt und gelesen. Nach der Verwundung habe er in Berlin, ebenfalls ohne jede Erlaubnis, einen öffentlichen Vortrag über das Fronterlebnis von Verdun gehalten, der von allen Berliner Spitzen besucht gewesen und ein großer Erfolg gewesen sei. Dadurch seien militärische Stellen auf ihn aufmerksam geworden, und er habe gleichzeitig eine Aufforderung zur O.H.L. und zu einer militärisch-politischen Stelle in Berlin erhalten und sich wählen können. Er habe die O.H.L. gewählt, wo er dem Oberst v. Haefen unterstand, und habe es nicht zu bereuen gehabt. Er sei dann mit besonderen Aufträgen über Berichterstattung sowohl für die O.H.L. vertraulich, wie auch für die Öffentlichkeit an vielen Fronten gewesen, so z.B. bei dem Durchbruch an der Isonzo-Front und habe infolgedessen außerordentlich Interessantes